

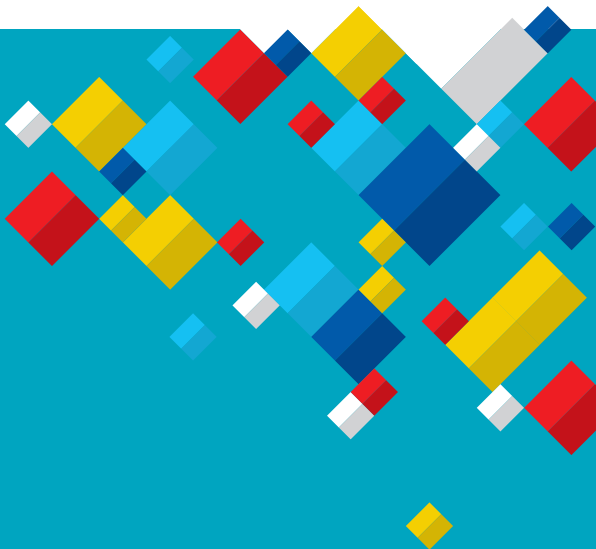
deutsche kinder-
und jugendstiftung

kobra.net
Beratung · Bildung · Brandenburg



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Nord-Ost



Veranstaltungen 2017

Transferagentur Nord-Ost

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Transferagentur Nord-Ost

Bildungsbeteiligung und Chancengerechtigkeit zu verbessern – mit diesem Ziel haben sich Kommunen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein auf den Weg gemacht, kommunale Gesamtstrategien für Bildung zu entwickeln und ressortübergreifende Strukturen aufzubauen. Die Transferagentur Nord-Ost der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der kobra.net gGmbH unterstützt Kommunen dabei.

Unter anderem im Rahmen von **länderübergreifenden Fortbildungen** und in drei **länderübergreifenden Netzwerken** arbeiten wir mit Kreisen und kreisfreien Städten an ihren konkreten Vorhaben:

- › Kommunales Bildungsmanagement
- › Kommunales Bildungsmonitoring
- › Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
- › Kooperation Kommune und Zivilgesellschaft
- › Regionalentwicklung und Bildung
- › Diversität und Bildung



Länderübergreifende Netzwerke

Die länderübergreifenden Netzwerke bieten die Gelegenheit zu einer langfristigen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen über die Grenzen Schleswig-Holsteins, Mecklenburg-Vorpommerns oder Brandenburgs hinaus.

Anhand von bedarfsgerechten und passgenauen Themen, die im Vorfeld festgelegt wurden, bilden sich länderübergreifende Netzwerke. Der kollegiale Fachaustausch und die kollegiale Beratung helfen Kommunen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen und ähnlichen Zielen, diese zu erreichen. Die Netzwerke bieten die Möglichkeit, sich zu den Prozessen und Gegebenheiten vor Ort und damit verbundenen Herausforderungen auszutauschen. Das Ziel ist, Gute Praxis nicht nur auf dem Papier zu erleben, sondern diese mit den handelnden Akteuren zu reflektieren und in die eigene Praxis zu überführen.

Jedes der drei Regionalbüros der Transferagentur Nord-Ost moderiert und begleitet ein thematisches Netzwerk, insgesamt sind in 2016 und 2017 vier jeweils zweitägige Treffen pro Netzwerk geplant.

Netzwerk 1: Bildung vor Ort managen!

Mit Bildungslandschaften vielfältigen Herausforderungen begegnen

Das Netzwerk 1 richtet sich an Kommunen, die ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement aufbauen möchten und sich am Anfang des Prozesses befinden.

In den Netzwerktreffen zeigen wir erprobte Wege auf, definieren Meilensteine und weisen auf typische Stolpersteine hin.

Unter anderem erarbeiten wir dazu, wie ein gelingender Prozess gestartet, gestaltet und gesteuert werden kann, welche Strukturen hierfür benötigt werden, wer in welcher Form beteiligt werden muss und welche Prozessschritte typischerweise durchlaufen werden.

Für den Aufbau und die Begleitung dieses Netzwerks ist das **Regionalbüro Mecklenburg-Vorpommern** zuständig.

3. Netzwerktreffen

Termin:	14. + 15. März 2017
Ort:	Schlosshotel Neustadt-Glewe

Schwerpunkt des 3. Netzwerktreffens bildet die Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie zum Beispiel Stiftungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren. Insbesondere wird es in diesem Zusammenhang um die - ggf. wechselnden - Rollen der Teilnehmenden bei der Moderation und Gestaltung von Kooperation gehen. Die Teilnehmenden lernen Kommunikationstechniken kennen und werden diese vor Ort ausprobieren.

4. Netzwerktreffen

Termin:	28. + 29. November 2017
Ort:	Schlosshotel Neustadt-Glewe

Das 4. Netzwerktreffen knüpft inhaltlich an die letzten Treffen an und nimmt eventuell offengebliebene Fragen auf. Die gemeinsame Arbeit an den Zielen der Kommunen wird fortgesetzt und es besteht wieder Raum für den Austausch und das Voneinander Lernen.

Netzwerk 2: Wissen, was zählt!

Aufbau und Weiterentwicklung eines Bildungsmonitorings

Bildungsmonitoring ist ein essentieller Baustein einer effektiven und transparenten Bildungssteuerung auf kommunaler Ebene.

Die Teilnehmenden des Netzwerks 2 nehmen daher den Prozess der Entwicklung eines Bildungsmonitorings – von der Konzeption über die praktische Umsetzung bis zur Präsentation der Ergebnisse – in den Blick.

Wir illustrieren die einzelnen Handlungsschritte jeweils mit konkreten Fallbeispielen und stellen den Kontext zu kommunalen Herausforderungen her, wie z. B. der Fachkräftesicherung oder der Gestaltung der Bildungsübergänge.

Für den Aufbau und die Begleitung dieses Netzwerks ist das **Regionalbüro Brandenburg** zuständig.

3. Netzwerktreffen

Termin:	22. + 23. Februar 2017
Ort:	Hotel am See Sommerfeld, Kremmen

Im Fokus des dritten Treffens steht die berufliche Bildung als Analysegegenstand des kommunalen Bildungsmonitorings. Impulse aus Wissenschaft und Praxis geben Orientierungen für thematische Anknüpfungspunkte und methodische Ansätze. Diese werden in kollegialen Arbeitsphasen diskutiert und reflektiert.

4. Netzwerktreffen

Termin:	19. + 20. September 2017
Ort:	Hotel am See Sommerfeld, Kremmen

Beim vierten Netzwerktreffen wird vertiefend auf die Ergebnisverwertung des kommunalen Bildungsmonitorings eingegangen. Adressatengerechte Kommunikationsstrategien, Austauschformate und Beteiligungsprozesse stehen im Fokus der Praxisbeispiele und Arbeitsphasen.

Netzwerk 3: Gut von einem System ins andere!

Übergänge für gelingende Bildungsbiografien definieren und gestalten

Die im segmentierten deutschen Bildungssystem zahlreichen Bildungsübergänge, etwa von der Kindertagesstätte in die Schule oder von der Schule in den Beruf, werden immer komplexer und bergen damit das Risiko bildungsbiografischer Brüche.

Für gelingende Bildungsbiografien und mehr Chancengerechtigkeit ist daher die partizipative Steuerung dieser kritischen Schnittstellen im Bildungswesen eine zentrale Gestaltungsaufgabe der Kreise und kreisfreien Städte.

Das Netzwerk 3 nimmt die Übergänge im lebenslangen Lernen und deren Besonderheiten in den Blick, von den frühkindlichen bis zu denen im Erwachsenenalter.

In den Treffen klären wir gemeinsam, wie förderliche Rahmenbedingungen vor Ort aussehen müssen, welche Strukturen und Modelle sich in der Praxis bewährt haben und wie ein Übergangmanagement aufgebaut sein kann.

Für den Aufbau und die Begleitung dieses Netzwerks ist das **Regionalbüro Schleswig-Holstein** zuständig.

3. Netzwerktreffen

Termin:	5. + 6. April 2017
Ort:	Schlosshotel Neustadt-Glewe

Schwerpunkte des 3. Netzwerktreffens sind die Übergänge im schulischen Bereich sowie die Übergänge zwischen Schule, Ausbildung und Beruf. Als Praxisbeispiele werden die Jugendberufsagentur des Landkreises Rostock sowie das Praktikumsnetzwerk Dithmarschen vorgestellt.

4. Netzwerktreffen

Termin:	8. + 9. November 2017
Ort:	Schlosshotel Neustadt-Glewe

Das 4. Netzwerktreffen nimmt die Übergänge im Berufsleben und zwischen Erwerbsleben und Ruhestand in den Blick.

2017

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

JAN

FEB

Fortbildung: Datenhaltung (Potsdam)

Do

Netzwerk 2: 3. Treffen (Kremmen)

Mi Do

MRZ

Di Mi

Netzwerk 1: 3. Treffen (Neustadt-Glewe)

APR

Mi Do

Netzwerk 3: 3. Treffen (Neustadt-Glewe)

MAI

Mo Di

Fortbildung: Netzwerkmanagement (Hamburg)

JUN

Fortbildung: Datenaufbereitung und Interpretation (Potsdam)

Mi

Fortbildung: Beteiligung gestalten (Wittenberge)

Di Mi

JUL

AUG

SEP

Di Mi

Netzwerk 2: 4. Treffen (Kremmen)

OKT

Di

Fachtag (Lübeck)

NOV

Netzwerk 3: 4. Treffen (Neustadt-Glewe)

Mi Do

Netzwerk 1: 4. Treffen (Neustadt-Glewe)

Di Mi

DEZ



Fortbildungen

Fachkräfte des kommunalen Bildungsmanagements können sich in unseren länderübergreifenden Fortbildungsmodulen zu spezifischen Fragen qualifizieren.

Das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement ist ein komplexes Vorhaben, welches in den Kommunen mit zahlreichen Orientierungs- und Qualifizierungsbedarfen verbunden ist. Die Qualität eines Bildungsmanagements ist dabei in hohem Maße abhängig von der Kompetenz der handelnden Personen. Die Fortbildungen werden passgenau auf die Bedarfe der Kommunen abgestimmt und dienen der Wissenserweiterung und -sicherung.

Die Fortbildungen eignen sich insbesondere auch für Mitarbeitende, die im Rahmen der Bundesprogramme „Bildung integriert“ bzw. „Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ zusätzlich eingestellt worden sind.

Insgesamt bieten wir in diesem Jahr zwei eintägige und zwei jeweils zweitägige Fortbildungen an.

Fortbildung Datenhaltung und Datenauswertung

Termin:	9. Februar 2017
Ort:	Potsdam
Thema:	Datenhaltung und Datenauswertung im Bildungsmonitoring mit Robotron IT-Tool

Die Bündelung von Daten aus verschiedenen Verwaltungsressorts, Behörden und Einrichtungen zum einen und die Aufbereitung des bestehenden Datenmaterials für diverse Analyseformate zum anderen stellen zentrale Aufgaben des Bildungsmonitorings dar. Sie erfordern technische und organisatorische Lösungen. Eine geeignete Strategie besteht in der Implementierung von ressortunabhängigen Data-Warehouse Lösungen wie z.B. dem vom BMBF im Rahmen des Förderprogramms „Bildung integriert“ geförderten „IT-Tool“ der Firma Robotron.

In einem Workshop für kommunale Fachkräfte aus den Bereichen Bildungsmonitoring und Datenmanagement werden wir das Leistungsspektrum des „IT-Tools“ vorstellen, Nutzungsmöglichkeiten veranschaulichen und Rahmenbedingungen der Implementierung diskutieren.

Fortbildung Netzwerkmanagement

Termin:	15. + 16. Mai 2017
Ort:	Hamburg
Thema:	Netzwerke des Bildungsmanagements - Handlungsperspektiven und Instrumente

Bundesweit entstehen Bildungsnetzwerke in Kommunen, um vor Ort den Auf- bzw. Ausbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements voranzutreiben. Fundiertes Wissen zu theoretischen Grundlagen von (Bildungs-) Netzwerken, Strategien der Netzwerkentwicklung sowie Instrumenten der Netzwerkanalyse und -entwicklung ist dafür unerlässlich.

Die zweitägige Fortbildung gibt Kommunalvertreter/-innen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu diesen Themen zu erweitern und zu aktualisieren, mit anderen Kommunen Erfahrungen auszutauschen, an eigenen Vorhaben zu arbeiten und voneinander zu lernen.

Fragestellungen im Rahmen der Fortbildung:

- › Wie entstehen tragfähige Netzwerkstrukturen und verlässliche Kooperationen innerhalb des Bildungsnetzwerks?
- › Was genau definiert ein Netzwerk?
- › Wie identifiziere ich die für mich wichtigen Stakeholder?
- › Wie kann eine Netzwerkkultur entwickelt werden?
- › Wie verorte ich mich innerhalb des Netzwerks?

Fortbildung Von der Kennzahl zur Botschaft

Termin: 14. Juni 2017
Ort: Potsdam (geplant)
Thema: **Datenaufbereitung und Interpretation**

Die statistische Aufbereitung von Datenbeständen, die grafische Illustration von Kerninformationen sowie die textliche Ableitung von Befunden definieren Kernaufgaben der kommunalen Bildungsmonitorer/-innen. Sie setzen sowohl die Kenntnis des kommunalen Bildungswesens und seinen Teilbereichen als auch empirisch-methodische wie technische Fertigkeiten voraus.

Dieses Handwerkszeug werden wir in verschiedenen Übungssequenzen anhand konkreter Fallbeispiele fortentwickeln. Der Workshop gewährt den Teilnehmer/-innen Gelegenheit, praktische Aufgaben einzubringen und im kollegialen Austausch zu bewältigen.

Fortbildung Beteiligung gestalten

Termin: 27. + 28. Juni 2017
Ort: Hotel Alte Ölmühle, Wittenberge
Thema: **Gemeinsam mehr erreichen – Beteiligung erfolgreich gestalten und umsetzen**

Eine nachhaltige kommunale Bildungslandschaft kann sich nur im Miteinander der Akteure vor Ort entwickeln. Um Beteiligung erfolgreich umzusetzen, zum Beispiel in Form von Bildungskonferenzen, bedarf es aber nicht allein einer guten Idee. Konzept, Umsetzung und Evaluation sind wichtige Etappen auf dem Weg zu einer beteiligungsorientierten und transparenten Kommune.

Die Teilnehmenden der zweitägigen Veranstaltung lernen verschiedene Möglichkeiten der Beteiligung kennen und probieren diese vor Ort gemeinsam aus. Dabei stehen auch immer wieder Fragen von Ziel und Zweck im Vordergrund, genauso werden Fragen nach der eigenen Haltung und Kultur ins Auge gefasst.

Dazu werden z. B. mit Zukunftswerkstätten, Open Space und World Café praxisbezogene Formate vorgestellt, um Akteure mit unterschiedlichen Meinungen, Perspektiven und Sichtweisen dazu zu bringen, gemeinsam Veränderungen zu bewirken.



Fachtag 2017

Termin: 10. Oktober 2017
Ort: Media Docks, Lübeck

Die gemeinsame Fachtagung unserer drei Regionalbüros ist der zentrale „Umschlagplatz des Wissens“ zum datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement.

Wir stellen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse vor und verknüpfen diese mit Erfahrungsberichten aus der Praxis. In Arbeitsphasen können einzelne Aspekte oder Themen weiter vertieft werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen, zu diskutieren und sich untereinander zu vernetzen.

Das konkrete Thema dieses Fachtages wird voraussichtlich Mitte des Jahres bekanntgegeben. Es wird Bezug zu aktuellen Entwicklungen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein nehmen.



... und das bieten wir noch:

Neben unseren länderübergreifenden Veranstaltungen halten unsere Regionalbüros auch jeweils länderspezifische Angebote vor. Sprechen Sie uns zu Einzelheiten gerne an!

BI-Module **MV SH**

Die Kommunen, die eine Förderung über „Bildung integriert“ (BI) erhalten, haben sich im Rahmen ihres Förderantrags das Ziel gesetzt, ein durchdachtes Bildungsmanagement und -monitoring aufzubauen oder bereits vorhandene Strukturen und Instrumente entsprechend weiterzuentwickeln. Wir bieten dazu eine **fünfteilige, modular aufeinander aufbauende Intensivunterstützung (sog. BI-Module)** an, die fachliche Unterstützung bei der Steuerung des Umsetzungsprozesses und der Zielerreichung bietet. Die Teilnahme an den BI-Modulen ermöglicht den zuständigen Kommunalvertreter/-innen, ihr Wissen zu zentralen Themen des DKBM aufzubauen bzw. zu erweitern und bewährte Modelle und Instrumente kennenzulernen.

Städte-Tag **MV SH**

Der „Städte-Tag“ ist ein **spezialisiertes Austausch- und Vernetzungsangebot für kreisfreie Städte**. Im Vordergrund stehen deren spezielle Herausforderungen und aktuellen Entwicklungsthemen.

Qualifizierungswerkstatt „KoKoo“ **MV SH**

Im Jahr 2017 laden wir die **Koordinatorinnen und Koordinatoren der Bildungsangebote für Neuzugewanderte** zu zwei Qualifizierungswerkstätten ein.

Dort werden die Ausgangslagen der Kommunen und die Ansätze zur Koordinierung relevanter Bildungsangebote in den Blick genommen und strategisch weitergedacht sowie entstehende Koordinierungsstellen gezielt unterstützt. Grundlegende Fragen zum datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement, zur Auftragsklärung, zu Kooperationen innerhalb der Verwaltung und zum Bildungsmarketing werden in diesem Rahmen kollektiv beraten.

Landesnetzwerk „Kommunale Koordinierung“ **BB**

15 von 18 Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg haben die Förderung der kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte beantragt. Trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen und Ausgangslagen vor Ort sind die Qualifizierungsbedarfe und fachlichen Fragen ähnlich. Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl von landesspezifischen Besonderheiten im Themenfeld Bildung und Integration. Daher werden wir ein **Netzwerk für Austausch und Vernetzung auf Landesebene** aufbauen, zu dem auch Experten aus Wissenschaft und Praxis für Impulse hinzugezogen werden können.

„Plattform Integration“ **BB**

Unter dem Titel „Plattform Integration“ bieten wir anlassbezogen einen Rahmen für **Informationsaustausch und Erfahrungstransfer im Bereich Bildung und Integration**. Das Angebot richtet sich insbesondere an kommunale Koordinatoren für die Bildungsangebote für Neuzugewanderte und bringt sie beispielsweise mit Akteuren aus der Landesverwaltung oder aus Regionalstellen von Bundesinstitutionen zusammen.

Die Transferagentur Nord-Ost der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der kobra.net gGmbH unterstützt Kommunen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein beim Aufbau eines datengestützten Bildungsmanagements.

Sie ist Teil der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“.

Kontakt

Regionalbüro Brandenburg

Helena Horner, Leiterin des Regionalbüros Brandenburg

Telefon: 0331-74004292

E-Mail: helena.horner@transferagentur-nord-ost.de

Regionalbüro Mecklenburg-Vorpommern

Julia Quade, Kommissarische Leiterin des Regionalbüros

Mecklenburg-Vorpommern

Telefon: 0385-343260-62

E-Mail: julia.quade@transferagentur-nord-ost.de

Regionalbüro Schleswig-Holstein

Maja Hornberger, Leiterin der Transferagentur Nord-Ost

Telefon: 0431-668708-10

E-Mail: maja.hornberger@transferagentur-nord-ost.de

www.transferagentur-nord-ost.de

www.dkjs.de

www.kobranet.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.